

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
Anfänge einer organisierten Bekämpfung der Krebskrankheit in Deutschland	14
Ferdinand Blumenthals Erfahrungen mit den ersten Fürsorgestellen für Krebskranke	19
Sozialarbeit mit Krebskranken – ein Lehrgebiet in der Ausbildung der Mediziner	20
Entwicklung der Krankenhausfürsorge in Deutschland	25
Lina Basch – erste Fürsorgerin 1895 in der Charité und ihre Erfahrungen	26
Einfluss amerikanischer Erfahrungen	29
Gründung des „Komitees Soziale Krankenhausfürsorge“ und sein Wirken in Berlin	31
Entstehen einer neuen Profession: Sozialarbeiterin	33
Tätig werden in der sozialen Arbeit erfordert Qualifikationen	36
Anfänge der Ausbildung	37
Weiterentwicklung der Ausbildung und Gründung der ersten Sozialen Frauenschule	38
Konferenz der Sozialen Frauenschulen – Vorbereitung der Berufsankennung	41
Erlass der Ordnung für die Prüfung und die staatliche Anerkennung	42
Erste Arbeitsfelder	43
Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen	44
Verein „Soziale Krankenhausfürsorge der Berliner Universitätskliniken e. V.“	47
Krankenhausfürsorge für Krebskranke durch den Verein SKF	52
Krebsfürsorge, ein Schwerpunktbereich der Krankenhausfürsorge	61

Die „Deutsche Vereinigung für den Fürsorgedienst im Krankenhaus“ und die Krebsbekämpfung	66
Vortrag von Ferdinand Blumenthal bei der DVSK	69
Anfänge der Sozialarbeit in der Bestrahlungsabteilung	78
Erfahrungen einer Krankenhausfürsorgerin mit Krebskranken	79
Ein Erfahrungsbericht aus den Arbeitervierteln	80
Reichsärztekammerpräsident plädierte für Krebsfürsorge	81
Vorschläge für eine Organisationsverbesserung	82
Schlussworte von Alfred Goldscheider	82
Tagung der Deutschen Vereinigung 1930 in Dresden	83
Bedeutung der Krankenhausfürsorge in Polikliniken	83
Sozialarbeit als wichtiges Spezialgebiet im Krankenhaus	84
Schlussworte von Alfred Goldscheider	85
Fritz Rott und seine Vorstellungen zu den Aufgaben der Krankenhausfürsorgerin	85
Mitwirkung der Deutschen Vereinigung bei Ausbildungsfragen	86
Anerkennung der Krankenhausfürsorge in der internationalen und nationalen Fachwelt	88
 Reichsausschuss für Krebsbekämpfung	 90
Vorbereitungssitzung zur Gründung des Reichsausschusses	95
Verhandlungen des Preußischen Landesgesundheitsrates	107
 Beispiele für Krebsbekämpfung durch Ärzte, Fürsorgerinnen und medizinische und soziale Institutionen vor der Zeit des Nationalsozialismus im Deutschen Reich	 123
Medizinische und soziale Behandlung und Beratung von Krebskranken in Baden	123
Krankenhausfürsorge in Hamburg und die Betreuung der Krebskranken	131
Hamburger Krankenhausfürsorge: Mitgliedsorganisation des DRK	133

Krebskrankenbetreuung in Berlin außerhalb der Krebsinstitute der Charité	137
Franz Kloses Vortrag „Karzinom und Fürsorge“	141
Walter Stoeckels Vortrag vor der Ärztekammer Berlin	144
Der „Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge“ und die Krebsbekämpfung	148
Überblick über die 1932 bestehenden Landesausschüsse für Krebsbekämpfung und ihre Aktivitäten	150
Krebsfürsorge im Nationalsozialismus	153
Einwirkung der Reichsgesundheitsführung auf den Bereich der Krebsbekämpfung	157
Änderung der Richtlinien für den Fürsorgedienst im Krankenhaus im Jahr 1938	159
Krebs, eine Erbkrankheit?	161
Badischer Leitfaden für die Beratung und Pflege Krebskranker durch Fürsorge- und Krankenschwestern vom August 1933	165
Einschränkungen materieller Hilfen nach 1933 am Beispiel Badens	171
Alte Menschen im Krankenhaus in der NS-Zeit	174
Zeit – ein wichtiger Faktor bei der Krebsbekämpfung, auch für die soziale Arbeit	176
Neue Beratungsangebote für Krebskranke in Deutschland nach 1933	178
Beratung und Betreuung Krebskranker nach 1945	182
Weiterentwicklung der Krebsfürsorge in Deutschland	190
Die wichtigsten Aufgaben der Fürsorgerin bei der Bekämpfung des Krebses	191
Krebsbekämpfung in Ländern der Bundesrepublik Deutschland nach 1945	196
Neuorganisation der Geschwulstkrankenberatung und -fürsorge in Freiburg	199

Krankenhausfürsorge für Krebskranke in der Universitäts-Frauenklinik Freiburg i. Br.	202
Krebsbekämpfung in Freiburg i. Br. (1937–1955)	203
Erforschung und Bekämpfung der Krebskrankheit in Baden-Württemberg	208
Regelung der Krebsbekämpfung in Bayern	213
Krebsfürsorge in Berlin (West) nach 1945	213
Weiterentwicklung der Krebsfürsorge in Berlin	220
Nachgehende Krankenfürsorge Berlin (West) in den Siebzigerjahren	223
Aktivitäten des Berliner Parlaments, die auch das Thema Krebskranke behandelte	224
Gesetze für den öffentlichen Gesundheitsdienst Berlin 1980	232
Die Betreuung Krebskranker 1986 in Berlin (West)	235
Fortbildungsangebote für Sozialarbeiter im Berliner Gesundheitswesen	237
Krebsfürsorge in der Hansestadt Bremen nach 1945	241
Krebsfürsorge in der Hansestadt Hamburg nach 1945	243
Krebsfürsorge in Hessen nach 1945	244
Krebsfürsorge in Niedersachsen nach 1945	246
Plan einer gesetzlichen Regelung	247
Weitere Aktivitäten der Krebsbekämpfung	248
Erfahrungen der Krebsbekämpfung	250
Krebsbekämpfung in Nordrhein-Westfalen	252
Krankenhausfürsorge und Krebsberatungsstelle in Krefeld	253
Krebsbekämpfung in Nordrhein-Westfalen aus der Sicht von Ewald Gerfeldt und Otto Spohr	255
Krebsbekämpfung in Rheinland-Pfalz nach 1945	260
Krebsbekämpfung in Schleswig-Holstein nach 1945	262
Krebsbekämpfung in Deutschland nach 1945 – Irmgard Linde berichtet	268
Krebs- und Geschwulstberatungsstelle der AOK in Berlin nach 1945	273

Gesetzliche Regelungen für Krankenhäuser und den Aufgabenbereich der Krankenhausfürsorge (Sozialdienst im Krankenhaus)	277
Ausführungsvorschriften für den Sozialdienst in den Krankenhausbetrieben des Landes Berlin vom 19. April 1977	279
Die „Deutsche Vereinigung für den Fürsorgedienst im Krankenhaus“ und die Krebsfürsorge nach 1945	282
Aktivitäten der DVFiK	285
Genesungsfürsorge, Verschickungen, Rehabilitation, Unterbringung in Pflegeeinrichtungen, Hospitalisierung und offene, noch nicht gelöste Fragen	287
Unterstützungsmöglichkeiten für Krebskranke durch den Einsatz von Hauspflege	291
Die Aufgaben der Krankenhausfürsorgerin	291
Krebsfürsorge in der DDR	293
Betreuungsstelle für Geschwulstkranke Halle (Saale). Die fürsorgerische Arbeit der Betreuungsstelle seit 1953	297
Richtlinie zur frühzeitigen Erkennung von Geschwulstkrankheiten und zur Betreuung von Geschwulstkranken vom 21. Dezember 1987	309
Ausbildung von Gesundheits- und Sozialfürsorgern in der DDR	310
Tätigkeitsfelder der Gesundheits- und Sozialfürsorger (Auswahl)	315
Aufgabenbereich Geschwulstkranke	315
Aufgabenbereich Krankenhaus	315
Bezeichnung der Fürsorgestellen und die Geheimhaltung der Diagnose Krebs	317
Die Krankenhausfürsorgerin und die Ausbildung des Schwesternnachwuchses	321
Fortbildung – eine Unterstützung für eine Tätigkeit im Bereich Krebsfürsorge	324

Selbsthilfe – ein neuer Weg der Hilfe für Krebskranke	330
Selbsthilfegruppen für Krebskranke	332
Mildred Scheel und ihr Einsatz für die Krebsbekämpfung	339
Nationaler Krebsplan 2008	341
Die Bundesregierung sagt dem Krebs den Kampf an	341
Quellen- und Literaturverzeichnis	345